

-PRESSEMITTEILUNG-

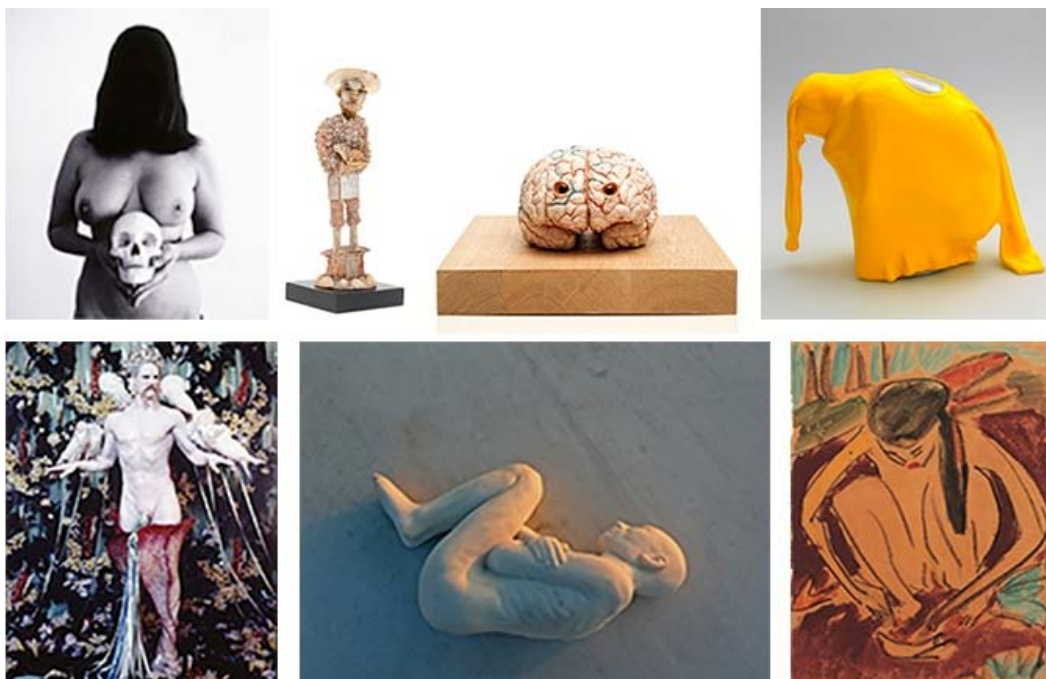
EXOTICA and 4 other cases of the self

17. September 2014 – 22. Februar 2015

me Collectors Room Berlin/Stiftung Olbricht

Auguststraße 68, 10117 Berlin

Öffnungszeiten: Di-So, 12-18 Uhr



Im Rahmen der Berlin Art Week 2014 präsentiert der me Collectors Room/Stiftung Olbricht die Ausstellung „EXOTICA and 4 other cases of the self“, die mit Werken der Gegenwartskunst und Wunderkammerobjekten aus der Olbricht Collection die Frage des Selbst in der heutigen Zeit thematisiert.

Wunderkammerobjekte aus Renaissance und Barock, die historisch in sogenannte Exotica und vier weitere Kategorien wie kostbare Kunstwerke (Artificialia), seltene Naturalien (Naturalia), wissenschaftliche Instrumente (Scientifica) und unerklärliche Dinge (Mirabilia) eingeteilt wurden, spiegelten die damalige Weltanschauung wider und das Bestreben ein Miniatur das Wissen der Welt zusammenzutragen. In „EXOTICA and 4 other cases of the self“ wird das Individuum als eine Wunderkammer betrachtet und ihre fünf klassischen Kategorien auf den Menschen angewendet und neu gedeutet in **Instinkte**, **Geist**, **Simulacra**, **Absonderlichkeiten** und **Exotica**. Von den Wundern der Welt zu den Wundern des Selbst – der Besucher ist eingeladen das Individuum der Gegenwart neu zu reflektieren.

Die Ausstellung vereint Kunstwerke unterschiedlicher Epochen und Medien. Arbeiten von Eva Aeppli, Ernst Ludwig Kirchner und Erwin Wurm sehen das Selbst in Beziehung zu seinen **Instinkten** und Empfindungen wie Wut, Angst oder Trauer. Die Wissbegierde des Menschen und den Antrieb Neues zu lernen thematisieren wissenschaftliche Instrumente und Modelle aus der Wunderkammer oder Jan Fabre's *The Brain of a Messenger of Death* und veranschaulichen die wissenschaftliche Erkundung des **Geistes**, des Körpers und des Universums.

Einen Blick auf das menschliche Dasein als **Simulacrum** werfen Wunderkammerobjekte wie z.B. ein dreiansichtiger Wendekopf, Philip-Lorca diCorcias Fotografie einer transsexuellen Prostituierten *Marilyn, 28 years old, Las Vegas, Nevada, \$30* oder ein von WOLS illustriertes Buch von Jean-Paul Sartre. Sie vermitteln die Unmöglichkeit in unserer durch Massenmedien bestimmten Gegenwartsgesellschaft zwischen Original und Kopie, Vorbild und Abbild, Realität und Imagination zu unterscheiden.

Matthew Barneys *CREMASTER 5: her giant* oder Cindy Shermans *Untitled # 302* verstehen das zeitgenössische Bewusstsein als eine Wunderkammer, in der das **Absonderliche**, das Unerreichbare und das Rätselhafte versammelt ist. Durch die Wahrnehmung dieses Neuen und Unerklärlichen entsteht ein Gefühl des Sich Wunders.

Mit dem Thema der Selbstreflexion in Bezug auf das Ich als **Exoticum** befassen sich u.a. Marina Abramović, Juan Muñoz oder Tony Oursler und lassen sich davon inspirieren, dass der Mensch selbst das Rätselhafteste und Unbekannteste ist, das uns zu erkunden bleibt.

„EXOTICA and 4 other cases of the self“ lädt ein, das Selbst unserer Zeit zu reflektieren und neu zu verstehen, gemäß Montaigne „sich nicht länger darum [zu] kümmern, was die Welt einem sagt, sondern darum, was man sich selbst sagt“¹.

Mit Arbeiten von Marina Abramović, Eva Aeppli, Barry X Ball, Matthew Barney, Chuck Close, Graham Dolphin, Jan Fabre, Sylvie Fleury, Andreas Golder, Julie Heffernan, Krištof Kintera, Ernst Ludwig Kirchner, Terence Koh, Philip-Lorca diCorcia, Juan Muñoz, Eadweard Muybridge, Tony Oursler, Gerhard Richter, Collier Schorr, Cindy Sherman, Helmut Stallaerts, Otto Steinert, Werner Rohde, Paloma Varga Weisz, WOLS, Erwin Wurm und Objekten aus der Wunderkammer.

Die Ausstellung und die begleitende Publikation sind das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit den drei Kuratorinnen Fanny Nina Borel, Myrto Katsimicha und Elisabetta Rabajoli des Master-Programms „Curating the Contemporary“ an der London Metropolitan University in Kooperation mit der Whitechapel Gallery, London, unter der Leitung von Nico de Oliveira.

Bereits zu dritten Mal lädt die Stiftung Olbricht junge Kuratorinnen ein, ihren eigenen Blick auf die Olbricht Collection zu entwickeln und im Rahmen ihrer Abschlussarbeit eine Ausstellung im me Collectors Room zu realisieren.

Im Rahmen von „EXOTICA and 4 other cases of the self“ erscheint eine **Publikation** bei argobooks für 14,90€.

Außerdem bieten wir **Workshops** für Jugendliche mit den drei Kuratorinnen an (in englischer Sprache), eine **Kuratorinnenführung** am Samstag, den 20.09.2013 um 15 Uhr (Führung und Ausstellung 7€) und eine **Performance** im Anschluss (20.09.2014, 16 Uhr) mit Faye Green, Emma Waltraud Howes und Yurie Ido (Eintritt frei).

Die Kuratorinnen stehen gerne für Interviews und persönliche Gespräche zur Verfügung.

Pressekontakt:

me Collectors Room/Stiftung Olbricht
Karen Speier
presse@me-berlin.com
Fon 030 860085 -114, Fax -120

Credits und Copyright Abbildungen:

Marina Abramović *Selfportrait with skull*, 2005, Courtesy Marina Abramović and Sean Kelly Gallery New York, Photo Paolo Canevari © Marina Abramović
Muschelmann, deutsch, 18. Jh. © Kunstammer Georg Laue, München
Jan Fabre, *The Brain of a Messenger of Death*, 2011, Courtesy Angelos Bvba, Photo Pat Verbruggen
Erwin Wurm, *man hiding in pullover* (59 Stellungen), 2011, Courtesy of Galerie Elisabeth & Klaus Thoman Innsbruck/Wien, Photo: © Galerie Elisabeth & Klaus Thoman
Matthew Barney, *CREMASTER 5: her Giant*, 1997 © Matthew Barney, Courtesy Gladstone Gallery, New York and Brussels
Terence Koh, *Boy by the Roman Sea*, 2010, Marmor, Courtesy of the artist, Photo Valerio Brambilla
Ernst Ludwig Kirchner, *Kauern des Mädchen (Fränzi)*, 1910, Photo Achim Kukulies, Düsseldorf

BERLIN
ART 16—21 SEP 2014
WEEK

¹ Michel de Montaigne, „On the Cannibals“, in: The Complete Essays, London 2003, S. 229